

Zur Untersuchung ein Spectral-analyse-Maschinenfabrikanten verfertigen ein vierfüßiges albanische Uhren, geschieht einmal den Zeitball, der 54* Hamburger gelassen wird, imphatetische Uhr, auf der Stern das Gebäude der rufungs-Institut, rector ist Hr. Dr. Koch.

Gleichstellung von 1876. Zweimalstündigen lebendigen gewahren. Zur dene Gebäude am dichten. Bei der an Gleichheit ist die vorhandenen Frei-Gesellen verheißt in neu zu erwerben, wünschend gänzlich eintragend ange-ist, etwaigen Mietheerträgen, talien es gestatten, lichteiten erworben in Vorhand bilden ist, selbstvertreter der schland, Bau- und, Cassirer, Gust.

fr. geb. Sprecher. in solchen, die durch n ernähren, zumal, Hülfe zu schaffen g zu ihrer Wieder- die beiden ältesten Dr. Med. Broich, 1876. (S. 11).

Gesellschaft zur (Patriotische) ein Weseleins dieser n-Stiftung gewün- n-hiesigen Gewerbe- ch die Mittel zum u gewähren. Die mit einem Capital ihresbeitrag, dessen igt bestimmt wird. jehnter Mitglieder können sich jährlich dem sieht sich die von würdigen und i weitere Beiträge, men sind. Die Ver- teiten, dem zweiten chst. Gegenwärtig i. E. Krüß, E. G. n-öthigen Zeugnisse spateilens entgegen-

rende, besteht seit iden Glaubens, die i zu ihrem Studium -Seminar, sowie i Die Beiträge sind inem unantastbaren ie Zinsen des Fonds t aus den Herren Dr. Jul. Scharlach

egfelde, Gestiftet 1874 enken an ihre ver- om Staat dazu her- Herrn Rosengarten astellans, 18 Doppel- rauen. Fundations- beständig. von Frau Rosa Cohen enen Gatten. Die chen zu unterstützen, den Statuten gemäß, freiwillige Beiträge i. Die Verwaltung

befteht aus 6 Personen, gegenwärtig Herr Philipp L. Bauer als Präses, Frau Elise Schönfeld geb. Fränkel, Cassirerin, den Damen Frau Rosa Cohen geb. Magnus und Frau Dr. Louise Levy geb. Meyersberg, sowie die Herren Dr. M. Kapenstein und John F. Bonheim. Anmeldungen behufs Unterstützung sind an eine der der Verwaltung angehörenden Damen zu richten.

Taubstummen-Anstalt für Hamburg und das hampurger Gebiet, bisher auf der Koppel 45, seit Mai 1873 in dem im Laufe des Jahres 1872 neuerbauten für 50—60 Zöglinge berechneten und zweckmäßig eingerichteten Hause vor dem Lübecker Thor an der Bürgerweide, zu welchem durch die bei den sehr beschränkten Räumlichkeiten von Jahr zu Jahr zunehmende Zahl der Zöglinge und die Vanfälligkeit der bisher benutzten Gebäude nötig gewordenen Neubau vom Staate dem Senat und der Bürgerchaft, der Anstalt der sehr passende Platz unentgeltlich überlassen und durch den nicht vergeblich angeprochenen Patriotismus und Wohlthätigkeitsinn der Hamburger die Summe von 35,500 M. Bco. zusammengebracht worden, während der Rest der Baukosten größtentheils durch einen vortheilhaften Verkauf des im Jahr 1829 käuflich erstandenen Grundstücks auf der Koppel gedeckt werden konnte, besteht durch die Riththätigkeit des Publikums seit dem Jahr 1827. Der Zweck derselben ist, taubstummen Kindern Erziehung und Unterricht zu gewähren und sie bis zur Confirmation für das bürgerl. Leben auszubilden. Der Unterricht umfasst Lautsprache u. Abheben des Gehörten von dem Mund des Redenden, Kalligraphie, Rechnen, Zeichnen, Erdbeschreibung, Welt-, bibl. u. Naturgeschichte, Moral, Religion und Gymnastik; die Mädchen erhalten außerdem Unterricht in weibl. Handarbeiten. Es können nur Kinder aufgenommen werden und zwar nur solche, welche das 6te Jahr erreicht haben, und nicht über 10 Jahre alt sind. Die Aufzunehmenden müssen ferner sonst geistig gesund sein, auch frei von allen körperlichen Gebrechen und Krankheiten, welche eine anhaltende Unterbrechung des Unterrichts befürchten lassen; auch müssen sie nachweisen, daß sie entweder vaccinirt sind, oder die Vaccinen gehabt haben. — Die volle Pension für Wohnung, Verpflegung, Wasche und Unterricht beträgt jährlich M. 900 und im ersten Jahr für die erste Ausstattung (eiserne Bettstelle, Bett u. M. 1080, mit halb-jährlicher Vorausbezahlung. Kinder unbemittelten Eltern der Stadt und ihres Gebiets können, so weit die Verhältnisse der Anstalt es gestatten, gegen eine geringere, von den Gemeinden oder einzelnen Wohlthätern zu zahlende Pension und selbst ganz unentgeltlich aufgenommen werden. Ueber Instandhaltung der Kleidung u. haben die Eltern sich mit der Directorin (Marie Müller geb. Glitz) zu verständigen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden, ist jedoch halbjährig, Oftern und Michaelis, vorzugsweise zu wünschen, der Austritt muß aber drei Monate vorher angezeigt werden. Am 1. September 1875 war die Zahl der Zöglinge 43 (33 Knaben und 10 Mädchen). Besuche der Schule während des Unterrichts sind ohne besondere Erlaubnis des Vorstandes nur Donnerstags von 1—3 Uhr gestattet. Durchreisenden Männern vom Fache, Taubstummen-Lehrern und anderen Pädagogen, darf der Director (H. D. Müller) auch an anderen Tagen den Besuch erlauben. Ausführlichere Mittheilungen über die Anstalt geben die jährlich erscheinenden Berichte, sowie die im Mai 1846 revidirten „Statuten der hampurger Taubstummen-Anstalt.“ Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungs-Ausschusses) sind die Herren Philippus Dr. Buol sen., H. Mühlenbecker (Vorsitz in den Versammlungen und Protokollführung), H. V. Lappenberg (Casse und Buchführung), Wich. Möhring (Aufnahme), Lucas Gräfe (Aufsicht über Deconomie, Gebäude und Inventar).

Theater.

Stadt-Theater, in der Dammtorstraße, wurde nach einem von dem Architekten Herrn M. Haller ausgeführten Umbau, resp. Renovierung der inneren Räume, am 16. September 1874 eröffnet. Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß und ist 135 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß und die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander und die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt ca. 2000 Personen. Die Heizung des Hauses wird durch warme Luft, die Erleuchtung durch Gas beschafft. Das Gebäude ist Eigenthum einer Aktien-Gesellschaft, welche den Namen „Stadttheater-Gesellschaft“ führt.

Direktion.

Hr. A. Bohl, genannt Bollini, ff. Theaterstr. 8
„ W. Hod, technischer und stellvertreter Direktor, Dammtorstr. 30
„ **Mult-Direktion.**
Hr. Kapellmeister J. R. Fuchs, 2. Durchschnitt 22a
„ Kapellmeister Hugo Seidel, Waterloo-Hotel
„ Musikdirektor Thysen, große Drehbahn 4
„ Concertmeister David, neuer Steinweg 79
„ Concertmeister Stödel, Hotel Großherzog von Mecklenburg
„ Ballettdirigent J. C. J. Kapellholzer, gr. Bleichen, Pl. 35, Hs. 12
„ Kleinmichel, Dirigent der Bühnenmusik, Glasbittenstr. 40

Theaterarzt.

Hr. Dr. Salomon, ff. Theaterstr. 10
„ **Regie.**
Hr. Oberregisseur W. Hod, Dammtorstr. 30
„ Regisseur Louis Seidel, MDC-Straße 1, Hs. 1
„ Regisseur Wittmann, Valentinscamp 81
„ Otto Schreyer, Dramaturg, Annenstr. 5
„ **Kanzlei.**
Hr. F. Wolff, Bureauchef, Neuerwall 94
„ Bachur, Sekretär, ff. Drehbahn 9
„ Frankisch, Sekretär, Valentinscamp 20
„ **Kasse.**
Hr. D. Drauzburg, Scholten's Passage 8

Hr. M. Bachur, ff. Drehbahn 9
„ Noeding, gr. Drehbahn 8, I.
16 Billetere
„ **Kontrollseure und Hausinspektor.**
Hr. Soenbig, gr. Drehbahn 41
„ Kay, Bellerstr. 5
„ **Decorations- u. Maschinen-Perional.**
Hr. Brunner, Decorationsmaler, Eimsbüttel
„ Bucacz, Decorationsmaler, Kasanienallee 38
„ Dent, Maschinenmeister, Drehbahn, Concerthof 30
„ Beleuchtungs-Insp. Schinck, Valentinscamp 58
„ Heinke, Theatermeister, große Drehbahn 34
„ **Bibliothekar.**
Hr. J. Ritzke, im Schauspielhause
„ E. Müller, Kassant, Dammtor-terr. 6
„ **Inspizient.**
Hr. Emdor, 2. Fehlandtstr. 11
„ Borch, gr. Drehbahn, Hs. 1, Nr. 7
„ Kamm, gr. Drehbahn 16
„ **Souffleure.**
Hr. Dorchers, Langerreihe 43 n. 44, St. Pauli
„ Frau Wille, Cassamacherreihe 40
„ Frau Kamm, gr. Drehbahn 16
„ **Theaterdiener.**
Hr. Schulz, Wegstr. 38, III.
„ Meyer, Dammtorwall 30, I.
„ Mege, Poolstr. 16
„ **Fapezier.**
Hr. Lehsten, Taubstr. 3
„ **Requisitaire.**
Hr. Cüppers, Altona, gr. Freiheit 2
„ Hahn, gr. Freiheit 19
„ **Garderobier.**
Frau Stengel, Obergarderobier, gr. Drehbahn 17, II.
„ Gerbers, Garderobe-Insp.ektor, Grindelhof 32, Hs. 3
„ Banjacz, Garderobier, kleine Drehbahn 9
„ Bernstein, Garderobier, Amelungstr. 8
„ **Friseur.**
Hr. J. H. F. Kampater, Valentinscamp 75
„ **Kassellan.**
Hr. J. Ritzke, im Theater
„ **Portier.**
Hr. Eichhoff, Gertrudenstr. 3, IV.
„ **Darstellendes Personal.**
a. Oper
Hr. Baika, hohe Bleichen 34, Hs. 2, III.
„ Conrad, hohe Bleichen 21, II.
„ Franz Diener, alter Jungfernstieg 5
„ G. Diener, alt Jungfernstieg 5
„ Gagli, Anicharplatz 1, III.
„ Ehre, Neuerwall 47, II.
„ Frey, R., Louisestraße 2, Grindelhof
„ Gura, Alsterufer 11, I.
„ Kundermann, Johns Allee 20
„ Dr. Krüdt, Anicharplatz 1, I.
„ Kögel, J., Hotel Russe
„ König, Neuerwall 21, III.
„ Landan, Anicharplatz 1, III.
„ Matthias, gr. Drehbahn 8
„ Hr. Borée, Dammtorstr. 38, III.
„ v. Breßfeld, Dammtorstr. 40 und 41
„ Hr. Gagli, Anicharplatz 1, III.
„ Hr. Epstein, Bellerstr. 5, II.
„ Hartmann, 1. Fehlandtstr. 25
„ Heidelberg, gr. Theaterstraße 26, II.
„ Hr. Reichla - Ventner, Neuerwall 30, I.
„ Reicher, Reßendamm 1, I.
„ Hr. Ritzke, Dammtorwall 115, II.
„ Hr. Thysen, gr. Drehbahn 4
„ Robinson, Bundesstr. 10

b. Schauspiel.

Hr. Arnan, Bundespassage 6
„ Artmann, Kasanienallee 26
„ L. Barnay, Waterloo-Hotel
„ Collin, Bundespassage 2, I.
„ Friedmann, Klopstockstr. 2, I.
„ Golden, gr. Drehbahn 45
„ Horvath, Waterloo-Hotel
„ Hiltmann, Dammtorstraße 13, III.
„ Hermann, hohe Bleichen 21, III.
„ Kinder, Langerreihe 35, St. P.
„ Th. Müller, Grindelallee 183, Hs. 5
„ Mehring, Th., 2. Fehlandtstr. 11
„ Oppmar, Gänsemarkt 35, I.
„ Wittmann, Valentinscamp 81
„ Brice, M., Bundespassage 7, I.
„ Reicher, Reßendamm 1, I.
„ Schindler, Dammtorstr. 25
„ Scholz, Meyer's Hotel
„ Schönfeld, Bundespassage 7, I.
„ Straßmann, gr. Drehbahn 46
„ Winand, Dammtorstr. 31, II.
„ Hr. V. Altmann, Brandende 3
„ Elmeneich, gr. Bleichen 9
„ Friedhoff, Neuerwall 68, III.
„ Hartig, Cassamacherreihe 32
„ Hr. Herzfeld, Bleichenbrücke 16, III.
„ Keller, gr. Drehbahn 8, III.
„ Gelsch, Krilling, Kasanienallee 28
„ Hr. Lange, Dammtorstr. 38, II.
„ Hr. v. Meyer-Sperner, Zenghausmarkt 42, II.
„ Schönfeldt, neue MDC-Str. 12, III.
„ Scholz, Dammtorstr. 31, II.
„ Hr. Nathan, gr. Theaterstr. 23, III.
„ Scholz, Dammtorstr. 31, II.

c. Ballet.

Balletmeisterin Fr. Merjad, Dammtorstr. 2, I.
„ Solotänzer Herr Anthonis, 2. Fehlandtstr. 7
„ Hr. Boor, MDC-Str.
„ Kofay, Jungfernstieg 5
„ **Figurantinnen.**
Hr. Alaba, Schopenhauer 14
„ Chudimskis, Langerreihe 19, St. Pauli
„ Holz, Dammtorstr. 2, II.
„ Heide, Eistuhle 1
„ Hahnemann, gr. Drehbahn 25
„ Kraf, 2. Durchschnitt 36, III.
„ Lengyel, gr. Drehbahn 4, II.
„ Meyer, D., Hopfenstr. 17
„ Schneider, Eimsbüttelerstr. 2, II.
„ Schneider, Valentinscamp, Pl. 95
„ Schacht, Hopfenstr. 25, II.
„ Samme, Kasanienallee 27, II.
„ Winter, gr. Drehbahn 40

Chor-Perional.

Hr. Meß, Bäderbreitengang 53
„ Habrdt, Dammtorwall 116, II.
„ Bartels, gr. Drehbahn 25, II.
„ Braun, Hopfenstr. 2, I.
„ Dornow, alt Reuter 90, II.
„ Egner, Dragonerhall 16, II.
„ Emdor, 2. Fehlandtstr. 11
„ Emdor, Dammtorstr. 38, I, I.
„ Emdor, II, Valentinscamp 80
„ Fritsch, Pulvertisch 37
„ Fraeße, Valentinscamp 22
„ Grube, Gedmannstr. 27, I., Ottenen
„ Heindel, 1. Durchschnitt 55
„ Koch, Steinstr. 94, Altona
„ G. v. Korf, Dragonerhall 16
„ Kufars, Cassamacherreihe 40
„ Lohfeld, Glasbittenstr. 26
„ Laubell, Langgraben 6
„ Ocker, gr. Drehbahn 37
„ Olfen, Marktstr. 15
„ Olfen, gr. Drehbahn 16
„ Richter, 2. Fehlandtstr. 11
„ Rödel, gr. Drehbahn 25
„ Stöck, Dammtorwall 25